

Ostfr. Kurier 5. März 2015

Fahrradklimatest: Norden auf Platz zwölf

VERKEHR Nachholbedarf bei Ampelschaltungen und Winterdienst

NORDEN - In Berlin wurden am vergangenen Donnerstag die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests 2014 vorgestellt. In der Klasse „Städte unter 50 000 Einwohner“ wurden auch die Bewertungen von 117 Bürgerinnen und Bürger der Stadt Norden, die sich an dem Fahrradklima-Test beteiligt hatten, ausgewertet (der KURIER berichtet).

Die Stadt Norden landete auf Platz zwölf von 27 niedersächsischen und bundesweit auf Platz 106 von 292 fahrradfreundlichen Städten derselben Größe. Bei 27 Fragen in fünf Kategorien des Fragebogens konnten die Teilnehmer Schulnoten von Eins bis Sechs verteilen. Im Durchschnitt wurde für Norden die Note 3,48 vergeben.

Bereits beim ADFC-Fahrradklimatest 2012 kam es zu einem ähnlichen Ergebnis, damals lag die Gesamtnote bei 3,58.

ADFC-Ansprechpartner in Norden, Wolfgang Hellriegel, will sich weiterhin verstärkt für eine Verbesserung einsetzen: „Fahrradfreundlichkeit ist ein guter Gradmesser für die Lebensqualität in einer Stadt. Deshalb gebe ich mich mit einer Drei minus nicht zufrieden und werde mich, auch als ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter der Stadt Norden, dafür einsetzen, dass die Norder Bürgerinnen und Bürger sich auf dem Fahrrad sicherer und wohler fühlen.“ Der Fahrradklimatest zeige für andere Städte, dass kontinuierliche Radverkehrsförderung ho-

noriiert werde und sich in einem guten Verkehrsklima niederschlage. Auch werde so ein Beitrag zum Umweltschutz und zur Gesundheitsförderung geleistet.

Dass bei den Fragen der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad und der Stellenwert des Fahrrads am besten benotet wurden, ist sicherlich keine Überraschung. Unzufrieden aber waren fast zwei Drittel aller Befragten mit den nicht auf den Fahrradverkehr abgestimmten Ampelschaltungen, dem Radwegzustand im Winter und dem schlechten baulichen Zustand der Radwege. Bei diesen Fragen vergaben sie die Noten Vier, Fünf und Sechs. Bei den Fragen zur Sicherheit beim Radfahren könne man erkennen, dass

das Sicherheitsempfinden doch sehr subjektiv sei, da es fast gleich viele Noten Eins sowie Sechs bei den sieben Fragen gegeben habe.

Der ADFC Norden wird diese Ergebnisse zum Anlass nehmen, verstärkt auf die Stadt einzuwirken, um das Radfahren in Norden – auch im Hinblick auf den Fahrrad-tourismus – komfortabler, attraktiver und sicherer zu gestalten.

Weitere Informationen zum Fahrradklimatest gibt es beim ADFC Norden unter Telefon 04931/97 25 24 und per E-Mail adfc.norden@yahoo.de. Detaillierte Ergebnisse des Fahrradklimatests 2014 und bundesweite Trends können auf der Internetseite www.adfc.de/presse eingesehen werden.